

# PFARRE KLEINHÖFLEIN

01/2018

## BLICK



Pfingsten

Erstkommunion

Wallfahrt nach Loretto

Papstbesuch 1988

Friedhofsverwaltung



Foto: ©Vatican Media

# Es geht um die kleinen Anfänge ...

## Liebe Schwestern und Brüder in unserer Pfarre Kleinhöflein; liebe Gäste unserer Pfarrgemeinde!

Vor fünf Jahren, am 13. März 2013, wurde der Erzbischof von Buenos Aires in Argentinien in Südamerika, Jorge Mario Kardinal Bergoglio, in einem kurzen Konklave im fünften Wahlgang zum Papst gewählt. Als im Konklave immer mehr Stimmen auf ihn fielen umarmte ihn ein befreundeter Kardinal und sagte: "Jorge, vergiss die Armen nicht!"

Das mag unter anderem der Anstoß gewesen sein, dass der neue Papst sich erstmals in der Geschichte den Namen "Franziskus" wählte; den Namen des "Poverello" aus Assisi, ein Name, der Programm ist.

Bei seinem Amtsantritt sagte Papst Franziskus, der stets ganz bewusst für sein Amt in der Kirche die Bezeichnung "Bischof von Rom" wählt: "Die wahre Macht besteht im Dienen. Der Papst muss allen dienen, besonders den ganz Armen, Schwachen und Geringen." Seine Aussagen bekräftigt er durch Zeichenhandlungen und Taten, mit denen er sich Menschen am Rande der Gesellschaft zuwendet.

Zentrale Themen bei seinen Ansprachen sind stets auch die Bereiche Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung. Mit scharfen Worten kritisiert er die ungerechten Strukturen und Handlungen des Kapitalismus, die "die Gesellschaft zerrütten, den Menschen zum Sklaven machen, die Geschwisterlichkeit unter den Menschen zerstören, Völker gegeneinander aufbringen und unser gemeinsames Haus, die Schwester und Mutter Erde, gefährden."

Ich finde die Einschätzung einer italienischen Politikerin, wonach Papst Franziskus "zur weltweiten Führungsfigur mit der höchsten Glaubwürdigkeit und Integrität" geworden ist, als sehr zutreffend.

Was die Kirche betrifft, wünscht sich der Bischof von Rom eine "arme Kirche für die Armen". Er selbst lebt dies auch vor; immer wieder betont er die Notwendigkeit von Reformen auf allen Ebenen - in der Pfarre, der Diözese, der römischen Kurie (hier hat er eigens eine ständige Reformkommission eingerichtet), selbst im Papstamt. Er geißelt "klerikale Krankheiten" wie Eitelkeit, Selbstbezogenheit und Karrierismus.



Bei seinen Reisen zieht es ihn "an die Ränder der Welt"; mehrheitlich ernennt er Kardinäle aus diesen scheinbar unbedeutenden Weltgegenden; immer wieder setzt er antiinstitutionelle Gesten und er sprengt den protokollarischen Rahmen.

Zentral ist seine "Pastoral der Barmherzigkeit", die kirchliche Dogmen und Moralvorschriften zwar nicht aufhebt, aber im Einzelfall kreative, pastorale Lösungen sucht, die den Bedürfnissen des Menschen in seiner konkreten Lebenslage entgegenkommen.

Sowohl hinsichtlich seiner Bestrebungen für eine Strukturreform innerhalb der Kirche, als auch hinsichtlich seines seelsorglichen Ansatzes sieht sich Papst Franziskus mit nicht geringem innerkirchlichen Widerstand, ja mit massiver Ablehnung und Anfeindung konfrontiert.

Für mich persönlich ist Papst Franziskus ein großes Zeichen der Hoffnung und ein großer Segen für die Kirche und die Welt. Aber allein kann er "keine Wunder" wirken. Er braucht viele Menschen aus dem kirchlichen und gesellschaftlichen Bereichen, die ihn stützen und unterstützen, die seine Vision von Kirche und Welt teilen und an der Verwirklichung dieser Vision mitzuwirken bereit sind.

Er braucht unsere Unterstützung und Mitwirkung!

Das meint und dafür betet

Ihr Pfarrer Willi Ringhofer

# Pfingsten—VENI SANCTE SPITIRUS

Das Wort „Pfingsten“ oder Pentekoste (so in vielen anderen Sprachen) stammt vom griechischen Wort „Pentekoste.“ Es bedeutet den 50. Tag nach Ostern. Pfingsten ist ein kirchliches Hochfest und sogleich Ende der österlichen Zeit, in der die Gläubigen das Herabrufen und die Sendung des Heiligen Geistes feiern.

In der Apostelgeschichte 2,1-41 wird dieses Ereignis in vielen eindrucksvollen Bildern geschildert: Es kamen plötzlich verschiedene Zeichen vom Himmel wie ein Brausen, Sturm und Feuerzungen. Die versammelten Jünger Jesu waren danach befähigt, in vielen fremden Sprachen zu reden. Durch das Kommen des Geistes Gottes wurden die Jünger Jesu und die ersten Christinnen und Christen ermutigt, an vielen Orten die frohe Botschaft über die Liebe Gottes und die Auferstehung Christi zu verkünden.

Der bekannte Hymnus „Veni Sancte Spiritus (Komm, oh Geist der Heiligkeit),“ der von vielen Christinnen und Christen zu Pfingsten gesungen wird, soll ausdrücken, dass der Rufende aus dem Abgrund seiner Tiefe ruft und ihn der kommende Geist Gottes rettet und bestärkt. Aber wer war und ist dieser Heilige Geist eigentlich? Was bedeutet er für Menschen heute?

Der Kirchenlehrer Augustinus erkannte in seiner Trinitätstheologie den Heiligen Geist als Band der Liebe zwischen Vater und Sohn. In den Texten des II. Vaticanums steht in der Rede über den Heiligen Geist mit seinen Gaben und Wirkungen: Dieser Heilige Geist sei schöpferisch und lebendig machend. Er sei der Geist der Gnade. Er sei der Geist, der Menschen sucht und in den Dienst für andere beruft.

Leonardo Boff, ein berühmter Befreiungstheologe ist der Meinung, dass es inzwischen eine neue aufbrechende Geist-Sehnsucht gibt, die in der Schöpfung, in der Geschichte und in der Biografie eines jeden Einzelnen zu finden ist. Damit ver-

suchte Boff, die traditionelle Redeweise vom Heiligen Geist zu einer sprudelnden Quelle für alle Sehnsüchte nach Leben, Heil und Spiritualität zu bewirken.

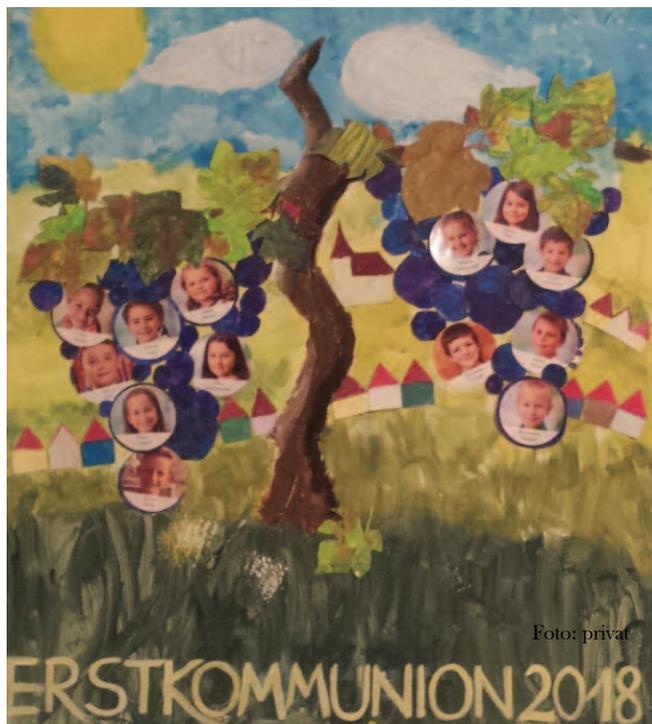
In diesem Sinne wünschen wir uns ein frohes Pfingstfest und einen Geist Gottes, der dem Füreinander und Miteinander dient, der uns für Gott öffnet und der der Menschheit und der Kirche immer wieder neue Impulse und Aufbrüche schenkt.

Kasmirus Frederikus Buu Dapa



Foto: Faith Art Gallery & Boileau Studio

# Die Erstkommunionkinder – von der Vorbereitung bis zur Tauferneuerung



Unter dem Motto: „Jesus ist der Weinstock, wir sind die Reben“ bereiteten sich die Kinder auf die Feier der Erstkommunion vor. Auf ihrem Leinwandbild in der Kirche ist dieser Leitgedan-

ke deutlich zu sehen. Die Kinder begannen mit ihrer Vorbereitung im Dezember 2017 und am Sonntag, dem 14. Jänner 2018 wurden sie während der Messfeier vorgestellt. Im Gebet und Gesang wollten Sophie, Adrian, Emma, Isabella, Clara, Anton, Konstantin, Simon, Sophie, Alexander, Leonie, Pablo, und Lena Jesus immer näher kennen lernen. Die Pfarrgemeinde war eingeladen für die Kinder zu beten. Durch die Begleitung ihrer Tischeltern: Silvia Kaiser, Ruth Klinger-Zechmeister, Doris Hauenschild, Christine und Markus Heuduschits waren alle Kinder sehr eifrig bei der Erstkommunionsvorbereitung dabei. Sie besuchten die Gruppenstunden und beschäftigten sich mit den verschiedenen Themen: Persönlichkeit, Gemeinschaft, Kirche, Taufe, Versöhnung, Brot und Eucharistie. Bei einigen geplanten Gottesdiensten durften sie schon in der Kirche ministrieren.

Mit vollstem Einsatz und Motivation nahmen einige Erstkommunionkinder an einem ökumeni-



Foto: D. Hauenschild

schen Hallenfußballturnier teil. Sie belegten den 4. Platz in ihrer Altersgruppe. Dank gilt natürlich den Kindern, dem Trainer Martin Szecseni und der Organisatorin Fr. Hauenschild.

Beim „Family Day“ mit Brotbacken in der Gemeinschaft Cenacolo in Kleinfraunhaid hatten die Kinder viel Spaß. Bei dieser Aktion konnten die Kinder viele Erfahrungen sammeln. Sie lernten die Mitglieder und die Gemeinschaft Cenacolo kennen und die Freundschaft unter den Kindern wurde ebenfalls gestärkt.

Am Weißen Sonntag haben die Kinder ihr Taufbekenntnis in einer kindgerechten Sprache selbst erneuert. Sie hielten die brennenden Kerzen in der Hand und ihre Taufpatinnen und Taufpaten stellten sich hinter sie.

Pfarrer Willi hat in seiner Predigt über den Jünger Jesu Thomas, der an die Auferstehung Jesu nicht glauben konnte, darauf hingewiesen, dass Thomas das Glück hatte, Jesus gegenüber zu stehen. Er konnte sehen und er glaubte. „Für uns gilt das Wort aus diesem Evangelium *„Selig, die nicht sehen, und doch glauben“*. Das ist eine Einladung und ein Zuspruch, der von Jesus an uns ein Leben lang ergeht“, so der Pfarrer. Das waren einige Höhepunkte und wunderbare Erlebnisse für die Kinder, sich auf den Empfang des Leibes Christi zum ersten Mal vorzubereiten.

Kasmirus Frederikus Buu Dapa

## Gemeinsam auf dem Weg nach Loretto

Jedes Jahr am ersten Sonntag im Mai wandern „die Kleinhöfleiner“ gemeinsam mit den „Oberberglern“ über das Leithagebirge nach Loretto. Laut mündlicher Überlieferung tun sie das schon seit sehr langer Zeit.

Ein Feuer, das in den beiden Gemeinden großen Schaden angerichtet hat, soll der Grund für diese Wallfahrt gewesen sein. Oder vielleicht auch nur zufällige Tradition am selben Tag - am ersten Sonntag im Mai? Darüber gibt es verschiedene Meinungen und vielleicht ist es zu einem späteren Zeitpunkt möglich, hier genauer geschichtlich zu forschen.

Treffpunkt für die Fußwallfahrer ist die Dreifaltigkeit, von der sie Pfarrer Willi Ringhofer mit dem Reisesegen entlässt.



Foto: S. Hamus



Foto: S. Hamus

Dieser Weg durch das Leithagebirge ist schon auf alten Karten und Stichen als Pilgerweg zu finden. Er führt dann zu weiteren Stationen, wo gemeinsam gebetet und gesungen wird. Die Jause beim Bauer-Jäger hat auch schon lange Tradition.

Am Ortsrand von Loretto treffen sich dann die Pilger und ziehen in die Basilika, wo gemeinsam mit den Wallfahrern, die auch noch zahlreich mit dem Auto gekommen sind, ein stimmungsvoller Gottesdienst mit der Unterstützung des St. Vitus Chors gefeiert wird.

"Für mich ist auch das Erleben der Natur im frühlingshaften Wald und die Gespräche auf dem Weg jedes Jahr eine besondere Art der Begegnung!" erzählt ein Wallfahrer, der schon viele Jahre dabei ist.

Heidi Binder

# St. Vitus-Chor – Termine 2018 & News

## TERMINE 2018

6. Mai | 10:00 | Messgestaltung | LORETTO

2. Juni | 14:00 | Hochzeit Andrea & Arnold | KLEINHÖFLEIN

17. Juni | 10:00 | Radiomesse | KLEINHÖFLEIN

1. September | Carmina Burana | KALVARIENBERGPLATZ

7. Oktober | 16:00 | Schubert, Messe in Es Dur | HAYDNSAAL

„Nimm dir Zeit zum LACHEN,  
das ist die MUSIK der Seele.“

Liebe Kleinhöfleiner/innen!

Wie Ihr bei den Terminen sehen könnt, tut sich einiges im Chor!

Wir freuen uns, dass wir euch heuer wieder in Loretto begrüßen durften. Nach einigen erholsamen oder vielleicht eher ermüdenden Stunden im Wald, war es hoffentlich das einzig richtige Lied:

“*SIYAHAMBA -*

*we are marching in the Light of God!*”

Am 2. Juni freuen sich Andrea und Arnold Hebenstreit sicher über viele Mitfeiernde! Speziell für diesen Anlass ist auch der Singkreis Großhöflein unter der Leitung von Walter Schranz



Foto: L. Devos

dabei und wir werden gemeinsam die Hochzeit musikalisch gestalten.

Zwei Wochen später ist es dann schon so weit... Die Messfeier am 17. Juni wird LIVE im Radio übertragen! Für diese Gelegenheit laden wir drei Streicher aus dem Haydnorchester und zwei Sopransolistinnen ein und möchten euch unter anderem mit Joseph Haydns Jugendmesse erfreuen.

EUCH brauchen wir auf jeden Fall dabei! Das Vituslied soll laut und festlich durch die ganze Kleinhöfleiner Kirche und damit auch ganz Österreich erklingen!!

Zum Schluss möchte ich euch schon zu zwei Großprojekten einladen. Die Mitglieder des VITUSCHORES sind auf jeden Fall schon fix dabei!

Am 1. September organisiert die Stadt Eisenstadt die Aufführung von Carl Orffs Carmina Burana. Es wird eine `Open-Air` Veranstaltung am Kalvarienbergplatz.

Am 7. Oktober treffen sich die Eisenstädter Chöre und das Haydnorchester wieder und es steht Schuberts Es-Dur Messe am Programm. Diesmal im schönen Haydnssaal des Schloss Esterhazys!

Schon vormerken, nähere Infos folgen!  
Alles Liebe bis dahin!

Linde Devos

## Ein Blick zurück ...



Foto: Bischöfl. Ordinariat

.... 24.Juni1988: Papst Johannes Paul II besuchte im Rahm seines Österreich-Besuches das Burgenland und feierte mit 88.000 Gläubigen, die auch aus den damaligen Oststaaten kamen, in Trausdorf einen dreisprachigen Festgottesdienst. In seiner Predigt erinnerte er die Christen der Diözese Eisenstadt daran, im Sinne des hl. Martin die Grenzen der Heimatdiözese zu über-

schreiten und sich der Brückenfunktion zu den Völkern Osteuropas bewusst zu werden. "Ja zum Glauben - Ja zum Leben"- so lautete das Motto dieses Papstbesuches.



Foto: Bischöfl. Ordinariat

Der Kleinhöfleiner Gerhard Sieger fuhr damals als Chauffeur des Papamobils mit dem Papst an verschiedenen Veranstaltungsorten in ganz Österreich.



Foto: G. Sieger

## Aus dem Pfarrleben ...



Foto: M. Rothdeutsch

Am 24.12. fand im Beisein von Pfarrer Willi Ringhofer eine Krippenandacht in der Pfarrkirche statt. Dabei wurde von den Erstkommunionkindern und den Ministranten das Krippenspiel dargeboten. Untermalt von musikalischer Begleitung, stimmten uns die Kinder in beeindruckender Weise auf das Weihnachtsfest ein.



Foto: M. Rothdeutsch

Traditionell waren am 6. Jänner in unserer Pfarre die Sternsinger unterwegs und haben für die Dreikönigsaktion gesammelt. Ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott an die Sternsinger, die Helfer und an alle, die für die gute Sache gespendet haben.

## Aus dem Pfarrleben ...



Unter dem Motto "teilen macht stark" fand am 25. Feber 2018 das traditionelle Fastensuppenessen der Katholischen Frauenbewegung im Pfarrhof statt. - Vielen Dank für die Unterstützung!



Nach altem Brauch verstummen am Gründonnerstag die Glocken und „fliegen nach Rom“. Erst bei der Auferstehungsfeier in der Osternacht „kommen sie zurück“.

Um die Gebetszeiten (Morgen—Mittag—Abend) und den Beginn der Osterfeierlichkeiten zu verkünden, werden statt den Glocken die Osterratschen gedreht. Am Karfreitag versammeln sich die Ministranten und Kinder um die Tradition der Ratschen-Aktion zu starten. Dabei ziehen die Gruppen schon in den frühen Morgenstunden lautstark durch das Dorf.

Auch heuer nahmen viele Kinder mit großer Begeisterung teil.—DANKE!

# Ein Wort von ...

## Johannes Steindl, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Kleinhöflein

Seit 35 Jahren bin ich nun Mitglied und seit 4 Jahren Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Kleinhöflein. Im Vorjahr konnten wir nicht nur das 140-jährige Bestehen feiern, sondern hatten auch mit 50 Einsätzen das einsatzreichste Jahr in der Geschichte der Feuerwehr. Es freut mich, dass ich einer jungen, engagierten und vor allem ehrenamtlichen Mannschaft vorstehen darf.

Wie bereits in unserem Wahlspruch: „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ dokumentiert wird, gibt es schon von jeher für die Feuerwehr den Bezug zu Gott und zum Ehrenamt.

Daher ist es uns ein Anliegen diesen Bezug immer wieder herzustellen, beim Gottesdienst

zum Gründungsfest, der Teilnahme am der Fronleichnamsprozessionen und der Segnung unserer Ausrüstung, sowie dem gemeinsamen Feiern.

Ich darf Sie daher recht herzlich am Pfingstmontag zum 141. Gründungsfest - Gottesdienst und anschließendem Festakt samt Frühschoppen - der Feuerwehr Kleinhöflein einladen.

PS.: Neben den Jugendlichen ab 10 Jahren sind uns auch „spätberufene“ Erwachsene als Feuerwehr-Mitglieder herzlich willkommen.

Weitere Infos unter [www.ff-kleinhoeflein.at](http://www.ff-kleinhoeflein.at).

An dieser Stelle konnten Sie in den letzten 8 Jahren die Kolumne von Regina Petrik lesen. Das Blickteam bedankt sich herzlich für ihre vielfältigen Beiträge und wünscht Ihr alles Gute für die Zukunft!

## Friedhofsverwaltung

### Sicherheit von Grabsteinen:

Im letzten Jahr hat starker Sturm beträchtliche Schäden an Gräbern verursacht. Aus diesem Anlass bitten wir alle Besitzer von Grabsteinen, diese auf ihre Standfestigkeit zu überprüfen. Grundsätzlich haftet der Eigentümer eines Grabsteines für dessen sichere Aufstellung (nach den Bestimmungen des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches über Schadenersatz (§1295 ff)). Siehe dazu auch Friedhofsordnung von 01.10.2015 §9 Abs.6 (für Schäden an dritten, die durch ein Grabmal verur-

sacht wurden, haftet der Benützungsberechtigte der Grabstelle). Wir bitten Sie, beim nächsten Friedhofsbesuch eine dementsprechende Kontrolle durchzuführen und im Anlassfall einen Steinmetz zur Sicherung des Grabsteines zu beauftragen. Grundsätzlich besteht auch die Möglichkeit, die Grabstätte gegen Schäden wie Blitzschlag, Schneedruck, Sturm - und Hagelschlag, Vandalismus usw. zu versichern. Informationen diesbezüglich erhalten Sie in der Pfarrkanzlei.

### Erweiterung Urnenhain:

In den letzten Wochen wurde der Urnenhain von Fa. Karlovits um 16 Urnenfächer erweitert. Ein Urnenfach bietet Platz für 4 Urnen. Im Zuge der aktuellen Arbeiten wurde bereits eine zukünftige,

weitere Ausbaustufe vorbereitet, indem ein Fundament für die dritte Urnenwand gemacht wurde. Nähere Informationen zum Urnenhain erhalten Sie ebenfalls in der Pfarrkanzlei.



Foto Pixaby.com

"Gesegnet ist der Mensch, der sich auf den Herrn verlässt und  
dessen Zuversicht der Herr ist." (Jer17.7)

Wir wünschen allen Kleinhöfleinern/Innen, die in den nächsten Monaten  
einen halbrunden oder runden Geburtstag feiern,  
alles Gute, viel Gesundheit und Gottes Segen!

Pfarrer Willi Ringhofer und alle Mitarbeiter der Pfarre

## Spenden

19.11.2017	CARITAS-Sammlung	€ 477,50
06.01.2018	MISSIO	€ 345,63
06.01.2018	Dreikönigsaktion	€ 4.433,50
15.02.2018	Fastensuppenessen	€851,00
08.03.2018	Fastenaktion	€ 380,00
23.03.2018	Heilig-Land-Kollekte	€ 180,72

### Pfarrkanzleistunden:

Mittwoch 08:00 bis 12:00 Uhr  
(Sekretärin: Heidi Wagner)

### Impressum:

Informationen der Pfarre Kleinhöflein, Wiener Straße 31, 7000 Eisenstadt  
Mitarbeiter: H. Binder, F. Buu Dapa, M. Heuduschits, A. Hofherr, K. Kosky, W. Ringhofer,

Druck: DZE Eisenstadt—Online unter: [www.martinus.at/kleinhoeflein](http://www.martinus.at/kleinhoeflein)

Für den Inhalt verantwortlich: Heidi Binder

# Termine... Termine... Termine... Termine...

## Sonntag, 13. Mai 2018

09:00 Uhr Messfeier zum Muttertag

17:30 Uhr Rosenkranz in der Gnadenkapelle

18:00 Uhr Fatima-Messfeier in der Gnadenkapelle

## Dienstag, 15. Mai 2018

18:00 Uhr Maiandacht „Beim Guten Hirten“, Oberberg

## Pfingstsonntag, 20. Mai 2018

09:00 Uhr Messfeier

## Pfingstmontag, 21. Mai 2018

09:00 Uhr Messfeier mit den Feuerwehrkameraden in der Pfarrkirche

10:00 Uhr Festakt beim Feuerwehrhaus anschließend Fröhschoppen und Mittagessen

## Sonntag, 27. Mai 2018

### Dreifaltigkeitssonntag

10:00 Uhr Keine Prozession!  
Messfeier bei der Dreifaltigkeitssäule im Pfarrverband mit Pfarrer Günter Schweifer

## Sonntag, 27. Mai – Sonntag 3. Juni 2018

19:00 Uhr Täglich  
Andacht bei der Dreifaltigkeitssäule

## Donnerstag, 31. Mai 2018

### FRONLEICHNAM

09:00 Uhr Messfeier, anschließend Prozession

1. Altar: Fam. Kaiser, J. Kodatschstraße
2. Altar: Martin Schweifer, Hauptstraße
3. Altar: Hansi Kirchknopf, Wienerstraße
4. Altar: Fam. Metzger, St. Vitus-Straße

## Sonntag, 17. Juni 2018

### RADIO-Messe aus unserer Pfarrkirche

10:00 Uhr Mitgestaltung St. Vitus-Chor

## Donnerstag, 21. Juni 2018

18:00 Uhr Pfarrkirche—Orgelkonzert von Studierenden des Joseph Haydn Konservatoriums

## Samstag, 1. September 2018

Open-Air Konzert vor der Bergkirche

Aufführung von Carl Orffs  
„CARMINA BURANA“

Durch verschiedene Chöre und dem Haydnorchester

## Samstag, 8. September 2018

09:00 Uhr Alten- und Krankenmesse im Pfarrhof

## Sonntag, 7. Oktober 2018

16:00 Uhr Schloss Esterhazy, Haydn-Saal  
Aufführung der Schubert-Messe

## Sonntag, 14. Oktober 2018

### Erntedankfest

08:45 Uhr Treffpunkt vor der Pfarrkirche mit der Winzerkapelle Kleinhöflein

09:00 Uhr Segnung der Erntedankkrone anschließend Festgottesdienst

### Termine ohne Gewähr!

Bitte entnehmen Sie nähere Details zu den Terminen dem Wochenzettel.

Dieser liegt im Eingang der Kirche auf und kann unter:

kleinhoeflein@rk-pfarre.at per E-Mail angefordert werden.

Oder unter: [www.martinus.at/kleinhoeflein](http://www.martinus.at/kleinhoeflein)